

Dialog aufgenommen



(v.l.n.r.) Freddy Konkoly (Ausbilder Holz- und Bautenschutz), Dr. Friedrich Remes (DHBV-Bundesgeschäftsführer), Marcus Gehrling (Ausbilder Holz- und Bautenschutz), Wolfgang Balsler (Geschäftsführer der Jugendwerkstatt Gießen) und Mirjam Aasman (Pädagogische Leitung).

Gegenseitiger Austausch und das Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten standen im Mittelpunkt des Besuchs von Dr. Friedrich Remes in der Jugendwerkstatt Gießen im Mai.

Während eines ausgiebigen Gesprächs mit allen Beteiligten im Arbeitsbereich Holz- und Bautenschutz konnte sich der Bundesgeschäftsführer

des DHBV einen Überblick darüber verschaffen, welche Möglichkeiten die Ausbildungsvorbereitung und Berufsausbildung im Bereich Holz- und Bautenschutz hier bietet. Die Jugendwerkstatt Gießen ist deutschlandweit der einzige soziale Träger, der in diesem jungen Berufsweig eine außerbetriebliche Ausbildung anbietet, die sich speziell an benachteiligte Ausbildungskandidaten

richtet. Hier profilierte sich die Jugendwerkstatt in der Vergangenheit bereits durch hohe Frauenquoten unter ihren Auszubildenden.

Im Rahmen des Besuchs lernte Remes die Besonderheiten des Ausbildungskonzepts der Jugendwerkstatt kennen: Fachpraktische Schulung, die Raum für gezieltes Training berufsrelevanter Kompetenzen bietet und begleitende sozialpädagogische Betreuung zur Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung. Sozialen, wirtschaftlichen oder auch sprachlichen Defiziten der Jugendlichen wird hier gezielt begegnet. Der Erfolg solcher Programme manifestiert sich im besten Fall in einer erfolgreichen Übernahme der Auszubildenden durch einen Betrieb in der freien Wirtschaft.

Um junge Menschen, die während ihrer Zeit bei der Jugendwerkstatt erfolgreich an ihren Schwächen gearbeitet haben und fachlich gut ausgebildet sind, noch effizienter auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft unterstützen zu können, ist die Jugendwerkstatt Gießen e.V. auf vielfältige Kooperationen mit Unternehmen angewiesen. Während des Besuchs von Dr. Remes wurden nun Optionen für eine beiderseitig sinnvolle, stärkere Zusammenarbeit des DHBV mit der Jugendwerkstatt eruiert, nicht zuletzt auch mit Blick auf die allgemeine Nachwuchsförderung im Bereich Holz- und Bautenschutz.

Alexandra Böckel,
Öffentlichkeitsarbeit,
Jugendwerkstatt Gießen e. V.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Am 03. Juni haben 10 Holz- und Bautenschutz-Auszubildende in Krefeld ihre Gesellenprüfung in der Fachrichtung Bautenschutz bestanden. Foto: Jens Lienen

